



## Land Rover Freelander 2

### Mehr Freiheit, mehr Freude

Autotest | In einer Welt von zweiradangetriebenen Geländewagen, Lifestyle-SUVs und Offroad-Kombis versucht Land Rover, sich zu behaupten. Zwischen all der Marketinggewalt führt Land Rover den ganz neuen Freelander 2 ein. Bleibt auch dieser neueste Freelander den Markenwerten von Land Rover treu?

Der Freelander ist das Standardmodell von Land Rover. Das heißt aber nicht, dass der Freelander 2 ein kleines Auto ist. Das vorige Modell scheint, respektlos gesagt, ein willkürlicher Mischmasch aus Kunststoff, Sicherheitsplatten und Metallpanelen. Das gab diesem Auto eine spielerische Ausstrahlung, aber es war bestimmt nicht solide oder robust.

Das ist beim neuen Freelander anders. Der Neuling ist kräftig gewachsen und sieht so massiv aus, dass das Auto aus einem Stahlblock gegossen zu sein scheint. Dabei ist der Freelander 2 sofort als richtiger Geländewagen erkennbar und nicht als Lifestyle-Imitationsmodell. Die überhänge bei vorderer und hinterer Stoßstange sind minimal, damit große Steigungen genommen werden können. Die Bodenfreiheit ist groß, ohne das sie von Sidesteps oder anderen überflüssigen äußerlichkeiten konterkariert wird.



Ein Nachteil des Wachsens ist, dass das Auto jetzt unpraktisch groß ist. Anders gesagt: Der Freelander 2 belegt einen Parkplatz vollständig. Weniger freundlich gesagt: Das Auto ist jetzt zu groß für manche Parkhäuser und Waschanlagen.

### Innen

Auch Innen sieht alles groß aus. Der Fahrer schaut über eine imposante Motorhaube. Das Armaturenbrett ist bewusst niedrig platziert und hat eine abfallende Form. Dadurch haben die Insassen noch mehr das Gefühl, auf dem Thron des Königs der

Straße zu sitzen; das macht einen Teil der Anziehungskraft jedes SUV aus. Die Rückbank bietet genügend Kopf- und Beinraum. Sogar der Kofferraum wurde nicht vergessen und bietet überreichlich Platz für Einkäufe oder Urlaubsgepäck.

Das Armaturenbrett der vorherigen Generation Freelander wurde im Laufe der Jahre mit immer mehr Knöpfen versehen. Infolge der Evolution kamen die Knöpfe an die erstaunlichsten Plätze. Das Interieur des Freelander 2 ist starr, logisch und übersichtlich.

Der Freelander 2 ist als vielseitiges Auto für den täglichen Gebrauch gedacht. Und er ist nicht, wie der Defender, ein Auto, bei dem nur die Geländekapazität zählt. Der Freelander 2 wurde deshalb mit hochwertigen Materialien luxuriös vollendet und hat eine komplette Ausrüstung.



Die gefahrene HSE-Ausrüstung lässt wenig zu wünschen übrig. Land Rover ist vor allem stolz auf das Audiosystem, das in Zusammenarbeit mit der prestigeträchtigen Marke Alpine entwickelt wurde. Es wurden eigentlich hochqualitative Produkte verwendet, aber wegen der ungeschickten Platzierung der Lautsprecher und die mäßige Akustik des Autos kann das Audiosystem nicht überzeugen.

## On road

Der Motor wird, ganz zeitgemäß, per Knopfdruck

gestartet. Mit einem Druck auf den Knopf erwacht wahlweise ein 3,2 Liter Sechszylinder ("i6") Benzinmotor oder ein 2,2 Liter Vierzylinder Diesel ("TD4") zum Leben.

Der TD4 liefert verdienstvolle Leistungen auf dem Asphalt. Der Freelander 2 ist nicht ausgesprochen schnell, aber das Auto fährt mühelos im Verkehr mit und hat immer genügend Reserven übrig. Die Fahrgeräusche halten sich in Grenzen, und dank des hohen Radstandes liegt der Freelander 2 ruhig auf der Straße. Gerade bei hoher Geschwindigkeit bleibt der Freelander 2 stabil und zuverlässig. Zum Beispiel kann ein Autobahnkreuz mit verblüffend hoher Geschwindigkeit genommen werden.



In der Stadt ist dieser "kleine" Land Rover weniger an seinem Platz. Das Auto fühlt sich groß an und passt zum Beispiel in kleinen Dörfchen kaum auf die Fahrbahn. Außerdem hängt das Auto in kurzen, scharfen, schnellen Kurven merklich über. Wenn man absichtlich wilde Kapriolen macht, hat die Elektronik viel zu tun, um den Freelander in der richtigen Spur zu halten. Dieses Verhalten ist aber nicht unüblich für solche Autos.

## Offroad

Die Leistungen auf dem Asphalt sind mäßig (Stadtverkehr) bis herausragend (Autobahn). Der Freelander 2 kann sich erst richtig im Gelände beweisen. Das fängt mit dem Charakter des Dieselmotors an. Zuviel Gas gegeben, und es besteht die Gefahr, dass sich das Auto eingräbt; zu wenig Gas

gegeben, und der Motor könnte absterben. Land Rover hat den Charakter von Motor und Getriebe so gewählt, dass die Risiken minimal sind.

Die Kraftquelle liefert schon bei niedrigem Drehmoment viel Kraft. Die Leistung wird danach sehr allmählich aufgebaut, wodurch es einfach ist, das Gas bei Kriechgeschwindigkeit perfekt zu dosieren.



## Terrain Response

Das "Terrain Response System" macht Geländefahren noch einfacher. Hiermit wird das Handling von Gaspedal, die Wirkung des Zwischendifferentials und die Reaktion der Zugkraftkontrolle an die Situation angepasst. Das System kennt vier Modi. Normalerweise wird der Autobahnmodus angenommen; der Freelander 2 fährt dann wie oben beschrieben. Danach folgt der Schnee- und Eismodus, wobei es vorkommen kann, dass das Auto wegrutscht.

Für das Geländefahren sind ein Schlamm- und ein Sandmodus verfügbar. Letzterer wurde intensiv genutzt, und der Effekt ist gut spürbar. Obwohl der Freelander 2 kein niedriges Gearing (ein spezielles Getriebe mit angepassten Verhältnissen fürs Geländefahren) hat, reagiert das Auto durch den Computer, als ob niedriges Gearing eingeschaltet wäre. Als zusätzliches Hilfsmittel wird der Stand der Vorderräder im Display angezeigt, denn im lockeren Sand ist nicht immer spürbar, was die Vorderräder tun.

Geländefahren mit Hilfe eines Computers erfordert einige Gewöhnung. Mechanische Hilfsmittel lassen sich leicht erspüren, dadurch ist es einfach, auf ein Ereignis zu reagieren. Mit dem Computer als Hilfsmittel muss der Fahrer darauf hoffen, dass die Programmierer von Land Rover alle Situationen gut vorhergesehen haben. In der Praxis zeigt sich, dass es immer gut geht.



## Fazit

Ist der Freelander 2 ein echter Land Rover, wobei die Geländefähigkeit wichtiger ist als es den äußeren Anschein hat, steht er für Lifestyle oder Image? Sicherlich! Außerdem ist der Freelander 2 mehr als vorher eine gute Kombination aus Geländefähigkeit und Alltagstauglichkeit auf öffentlichen Straßen. ■



# Technische Daten

## Land Rover Freelander 2 2.2 TD4 HSE

### Maße und Gewichte



Länge x Höhe x Breite	450 x 191 x 182 cm
Radstand	266 cm
Leergewicht	1.670 kg
Anhänger	750 kg
Bremsgewicht Anhänger	2.000 kg
Tankinhalt	68 l
Gepäckraum	755/1670 l
Reifen	235/60R18

### Motor und Leistung



Motorinhalt	2179 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	160 PS @ 4000 U/min
Drehmoment	400 Nm @ 2000 U/min
Antrieb	Allradantrieb
Beschleunigung 0 - 100 km/h	11,7 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	181 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	7,5 l / 100 km
Vebrauch Stadt	9,2 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	6,2 l / 100 km
CO2 Ausstoß	194 gr. / km

### Preis

Preis	€ 40.500
Grundpreis	€ 30.900